

Vorwort von Heinz Hammer

Dr. Univ.-Prof., Gesundheits- und Umweltsprecher der Volkspartei im Grazer Gemeinderat

im Namen von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl



In dem Ausmaß, in dem wir die Umwelt schützen, schützen wir auch die Gesundheit. Und in jenem Maße, in dem wir uns um die Gesundheit der Menschen Sorgen machen, müssen wir auch den Schutz der Umwelt im Auge behalten. Der Erhalt der Gesundheit steht in einer engen Verbindung mit dem Erhalt einer gesunden Umwelt.

Wir alle haben unsere eigenen, unsere individuellen Zugänge zur Umwelt und zur Gesundheit. Erfahrungen prägen unser Leben. Meine Erfahrungen zur Umwelt sind geprägt durch meine Herkunft als ein Enkel der bäuerlichen Landwirtschaft und als Sohn der Stadt.

Mein Zugang zur Gesundheit wird bestimmt durch meinen beruflichen Hintergrund als Arzt. Viele der Erkrankungen, wegen derer Patienten meine Hilfe suchen, werden verursacht, oder doch zumindest mitverursacht, durch Einflüsse der Umwelt. Die Umwelt ist nicht nur das was sich draußen vor der Tür abspielt, das was andere mit meinem Lebensumfeld machen oder nicht machen. Die gesunde Umwelt beginnt im eigenen Heim, beim eigenen Verhalten, beim Verzicht auf belastende Faktoren wie z.B. das Rauchen mit dem nicht nur die Umwelt des Rauchers, sondern auch der Nichtraucher belastet wird.

Die Stadt Graz und ihre Bewohner und Besucher haben wichtige Beiträge für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt zu leisten. Die Stadt kommt dieser Verpflichtung und Verantwortung durch Ausarbeitung und Umsetzung eines Maßnahmenpakets für die Reduktion der Feinstaubbelastung nach. Dieses Programm, das zum Teil auch durch Finanzmittel der EU unterstützt wird, wird bereits international beispielgebend angesehen – nun sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Graz, und jene Menschen welche die Stadt aus beruflichen oder anderen Gründen besuchen oder in die Stadt einpendeln aufgefordert ihren Teil der Verantwortung mitzutragen. Wenn es um Umwelt geht, sind wir nämlich oft gleichzeitig Opfer und Täter.

Nutzen wir aber auch jenen Anstoß, den wir gegenwärtig durch die Initiative der Gesundheitsministerin Maria Rauch-Kallat erhalten, die Umweltbelastung in den eigenen 4 Wänden, in den Räumen in denen wir arbeiten, und in den Räumen in denen wir unsere Freizeitaktivitäten verbringen oder wo wir uns mit Freunden treffen, zu verringern – verzichten wir auf das Rauchen in geschlossenen Räumen. Passivrauchbelastung fordert gleich viele Opfer wie das Leben in den am stärksten verschmutzten und umweltbelasteten Städten der Welt!

Denn dort, wo Umwelt am unmittelbarsten empfunden wird, bei uns zu Hause in unserer Umgebung, dort finden wir die Lösungen für verschiedene Probleme, und diese Lösung beginnt oftmals bei uns selbst. Viel Erfolg für das Buch!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Natur und Geisteswissenschaften](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [MNG1](#)

Autor(en)/Author(s): Hammer Heinz

Artikel/Article: [Vorwort von Heinz HAMMER, Dr. Univ.-Prof., Gesundheits- und Umweltsprecher der Volkspartei im Grazer Gemeinderat. 8](#)